

Die Samenzapfenmorphologie der rezenten Koniferen: Sciadopityaceae (Schirmtannengewächse)

© Dr. VEIT M. DÖRKEN, Universität Konstanz, FB Biologie

Die aufrechten, terminal oder sublateral stehenden Samenzapfen bauen sich aus bis 50 spiralg stehenden Deck-/Samenschuppen-Komplexen auf. Auf jeder Samenschuppe inserieren 7 bis 9 Samenanlagen. Ähnlich wie z.B. bei den Cupressaceen-Gattungen *Cryptomeria*, *Glyptostrobus* und *Taxodium* ist auch bei *Sciadopitys* eine deutliche, Samenschuppe ausgebildet, die im reifen Zapfen von außen erkennbar ist. Deck- und Samenschuppe verschmelzen in der weiteren Zapfenentwicklung feste miteinander. Die Samenschuppe von *Sciadopitys* ist distal stark gelappt. Die Samenanlagen entwickeln sich im basalen Bereich der Samenschuppe. Die Anzahl und die Position der Samenanlagen entsprechen denen der Samenschuppenlappen. Die tatsächliche Morphologie, dieser entfernt an einen Pinaceen-artigen Deck-/Samenschuppen-Komplex erinnernde Struktur wird noch immer kontrovers diskutiert. Die Samenzapfen reifen im Jahr nach der Bestäubung.



Abb. 1: *Sciadopitys verticillata*, Zapfendiagramm; die Deck-/Samenschuppen-Komplexe inserieren spiralg an der Zapfenachse; (hellgrün = Deckschuppe; graugrün = Samenschuppe).